



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT

**AUTHENTISCHER UND
LEBENDIGER?**
ZEITGENÖSSISCHE
AUFZEICHNUNGEN AUS
DEM ‚DRITTEN REICH‘ –
GRENZEN UND
POTENTIALE

Öffentlicher Vortrag
Mittwoch, 13. September 2017
16.30 – 18.00 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt

Fritz Bauer Institut
*Geschichte und
Wirkung des Holocaust*

Tagebücher, Selbstzeugnisse und zeitgenössische Aufzeichnungen von Verfolgten, Zuschauern und auch NS-Tätern haben in den letzten Jahren auf dem Buchmarkt und in der Forschung einen regelrechten Boom erlebt. Nachdem die Fachwissenschaft sie lange als besonders kritisch zu betrachtende Quellen angesehen hat, verspricht man sich heute in der Darstellung des NS-Regimes viel von ihnen. Mit ihrer Hilfe könne man, so die weit verbreitete Meinung und Hoffnung, näher an das historische Geschehen rücken. Der Blick des Zeitgenossen sei weitaus authentischer als der des Zeitzeugen, unverfälschter und frischer. Markus Roth, der als Mitherausgeber zeitgenössischer Aufzeichnungen aus dem ‚Dritten Reich‘ selbst solche Texte ediert hat, geht in seinem Vortrag dem Potential und den Grenzen dieser Quellengattung nach.

Referierender:

Dr. Markus Roth

Stellvertretender Leiter und Geschäftsführer der
Arbeitsstelle Holocaustliteratur, Gießen

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel, Dr. Jörg Osterloh

Mitveranstalter:

Fritz Bauer Institut

Eintritt frei

Anmeldung:

Ihre Anmeldung bis 11.09.2017 erleichtert uns die
organisatorische Planung:

Karin Weintz

T +49(0)69.17 41 526-11

weintz@evangelische-akademie.de

www.evangelische-akademie.de

EVANGELISCHE AKADEMIE

FRANKFURT

RÖMERBERG 9

60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE

T +49(0)69.17 41 526-0